

Deutsch

FMS/HMS 2

Name

Kandidatennummer/
Gruppennummer

Vorname

Punktzahl

Note

- Die Sprachprüfung dauert **40 Minuten**, der Aufsatz **60 Minuten**.
- Die Sprachprüfung zählt einfach, der Aufsatz doppelt.
- Alle Aufgaben der Sprachprüfung sind auf den Aufgabenblättern zu lösen und nach 40 Minuten abzugeben.
- Die Aufsatzthemen sowie genauere Anweisungen zur Schreibaufgabe findest du auf einem separaten Blatt, das du nach Abgabe der Sprachprüfung erhältst.
- Alle Aufgabenblätter sind mit Namen und Kandidatennummer/Gruppennummer zu versehen und abzugeben (auch wenn die Aufgaben nicht gelöst wurden).
- Es ist nicht erlaubt, mit Bleistift zu schreiben.
- **Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.**

- Viel Erfolg!

Teil 1: Sprachprüfung

Achte bei all deinen Lösungen auf eine korrekte Rechtschreibung!

Lies den folgenden Text und löse dann die dazugehörigen Aufgaben 1 – 4.

Die Chinesen

Mein Nachbar Urs ist von Beruf Lehrer, deshalb redet er lieber, als dass er zuhört.

„Hast du von dieser Selbstmordwelle unter Lehrern in China gehört?“, sagte er, während ich mit dem zweiten Urs die Marinade für die Lammkoteletts zubereitete. „Die Welt rätselt über die Gründe, aber ich kann dir sagen – das kommt von der Einkind-

5 Politik, die die dort haben.“

„Ach ja?“, sagte ich.

„Weil die chinesischen Eltern nur ein Kind haben dürfen, halten sie dieses für absolut einzigartig, das ist verständlich. Sie brüten es aus, erfreuen sich an ihm und begackern und beglücken es, bis es in die Schule kommt.“

10 „Das tun alle Eltern“, sagte ich.

„Aber das Glücken und Gackern hat seine Grenzen, mehr als vierundzwanzig Stunden am Tag können auch die ausdauerndsten Eltern nicht dafür aufwenden. Wer mehrere Kinder hat, teilt seine Gluckerkapazität auf die Sprösslinge auf. Ein Kind mit neun Geschwistern wird zehnmal weniger beglückt als ein Einzelkind.“

15 „So ist das also in China“, sagte ich.

„Jetzt versetz dich in die Lage chinesischer Lehrer“, sagte Urs. „Deren Schulklassen bestehen von Gesetzes wegen komplett aus rundumbeglückerten Einzelkindern.“

„Chinesische Kinder sind doch nicht anders als unsere“, sagte ich.

20 „Nicht die Kinder sind das Problem, sondern die Eltern“, sagte Urs. „Weil ihnen ein Vergleich fehlt, halten sie ihren Thronfolger für ein hochbegabtes Juwel, ein Genie, einen ungeschliffenen Diamanten, der eigentlich Einzelunterricht verdient hätte und spätestens mit zwölf Atomphysik in Cambridge studieren muss. Hätten sie mehrere Kinder, würden sie merken, dass die alle sehr lieb und klug sind. Und überdurchschnittlich begabt. Aber ganz normal.“

25 „Diese Chinesen“, sagte ich.

„Du kannst dir nicht vorstellen, was diese Einkind-Eltern für einen Zirkus veranstalten, wenn ihr vergöttertes Elfenwesen bei der Einschulung dem Bannfeld- statt dem Froheimschulhaus zugewiesen wird. Oder wenn der David auf dem Pausenplatz von einem Schneeball getroffen wird. Oder wenn die Sabrina im Rechnen eine Dreiminus schreibt. Diese Beschwerden! Die Aussprachen beim Direktor! Die Bestechungsversuche! Das hält auf Dauer der stärkste Lehrer nicht aus.“

30 „Gibt es in China ein Froheimschulhaus?“, fragte ich.

„Das war jetzt bildlich gesprochen“, sagte Urs.

Alex Capus: *Die Chinesen* (Anfang), aus *Mein Nachbar Urs* (2014), S. 23/24

1 a) Kreuze an, welche der folgenden Aussagen richtig und welche falsch sind.

richtig falsch

- Der Erzähler sagt, dass Lehrer lieber reden als zuhören.
- Urs setzt sich dafür ein, dass Einzelkinder Privatunterricht erhalten.
- Urs behauptet, dass sich viele chinesische Lehrer das Leben nehmen.
- Urs erwähnt chinesische Zirkusartisten.
- Urs behauptet, dass die chinesische Gesetzgebung einen Einfluss auf die Erziehungsmethoden der chinesischen Eltern hat.
- In China gibt es ein Schulhaus, das Froheim heisst.
- Urs sagt, dass Einzelkinder klüger sind als andere Kinder.
- Urs weist darauf hin, dass sich viele chinesische Lehrer aufmerksamere Schüler wünschen.
- Während des Gesprächs sind drei Personen anwesend.

	9
--	---

b) Ergänze die folgende Aussage durch einen zutreffenden Begriff.

Urs ist überzeugt, dass die erwähnte Selbstmordwelle unter Lehrern von der

_____ in China kommt.

	2
--	---

2 a) Mit dem Verhalten welchen Tiers wird die Art, wie die chinesischen Einkind-Eltern angeblich mit ihrem Kind umgehen, verglichen?

b) Schreibe zwei Wörter aus unterschiedlichen Wortfamilien auf, die du im Text findest und die dich an dieses Tier erinnern.

1. _____

2. _____

	3
--	---

3 Ersetze die folgenden Ausdrücke durch ein bedeutungsgleiches Wort. Der Sinn, den die Wörter im Text haben, muss erhalten bleiben.

ausdauernd (Zeile 12) _____
 Sprössling (Z. 13) _____
 komplett (Z. 17) _____
 Beschwerde (Z. 30) _____

	4
--	----------

4 a) Ergänze die folgenden bildlichen Ausdrücke mit einem jeweils passenden Tier. Verwende jedes Tier nur einmal.

a) schlafen wie ein _____
 b) schlau sein wie ein _____
 c) stolz sein wie ein _____
 d) kämpfen wie ein _____

	4
--	----------

b) Suche für die unten stehenden Wendungen die entsprechende Erklärung. Notiere die entsprechende Ziffer.

a) herumlaufen wie ein aufgescheuchtes Huhn _____
 b) sich winden wie ein Aal _____
 c) sich fühlen wie ein Fisch auf dem Trockenen _____
 d) sich auf etwas stürzen wie ein Geier _____
 e) sich verhalten wie ein Elefant im Porzellanladen _____
 f) herumschleichen wie die Katze um den heißen Brei _____

1. mit gezieltem Lauftraining die innere Nervosität überwinden
2. versuchen, sich mit Ausreden aus einer unangenehmen Situation zu befreien
3. rücksichtslos, tölpelhaft sein
4. ein Diätprogramm durchhalten, um schlanker zu werden
5. sich in der derzeitigen Umgebung nicht wohlfühlen
6. aufgeregt sein, planlos und ziellos handeln
7. sich nach einem Bad an der Sonne genüsslich trocknen lassen
8. gierig und rücksichtslos nur auf den eigenen Vorteil bedacht sein
9. über etwas reden, ohne auf den eigentlichen Kern der Sache zu sprechen zu kommen

	6
--	----------

5 **Bilde aus den folgenden Sätzen die verbale Wortkette.**

a) Ein Kind mit neun Geschwistern wird zehnmal weniger beglückert als ein Einzelkind.

b) Hast du von dieser Selbstmordwelle unter Lehrern in China gehört?

	2
--	----------

6 **Notiere die im folgenden Text vorkommenden Infinitive der Reihe nach auf der Linie darunter. Tu das Gleiche auf der zweiten Linie mit den Partizipien.**

„Hast du von dieser Selbstmordwelle unter Lehrern in China gehört?“, sagt er, während der zweite Urs und ich die Marinade für die Lammkoteletts zubereiten. „Die Welt rätselt über die Gründe, aber soviel können wir feststellen – diese Selbstmorde kommen von der Einkind-Politik, die die dort haben.“ „Was meinst du? Wie sollen wir uns das vorstellen?“, frage ich. „Weil die chinesischen Eltern nur ein Kind haben dürfen, halten sie dieses für absolut einzigartig, das ist verständlich.“

	4
--	----------

7 **Bestimme die Wortarten der im Text markierten Wörter. Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe.**

„Hast du von dieser Selbstmordwelle unter Lehrern in China gehört?“, sagte er, während ich mit dem zweiten Urs die Marinade für die Lammkoteletts zubereitete. „Die Welt rätselt über die Gründe, aber ich kann dir sagen – das kommt von der Einkind-Politik, die die dort haben.“ „Was meinst du? Wie stellst du dir das vor?“, sagte ich. „Weil die chinesischen Eltern nur ein Kind haben dürfen, halten sie dieses für absolut einzigartig, das ist verständlich.“

unter _____

was _____

während _____

chinesischen _____

kann _____

nur _____

die _____

Kind _____

	8
--	----------

8 Trenne im folgenden Satz die Satzglieder mit Senkrechtstrichen.

In der gestrigen Ausgabe der Thurgauer Zeitung haben wir von dieser Selbstmordwelle unter Lehrern in China gelesen.

	4
--	----------

9 Bestimme die Satzarten so genau wie möglich.

a) Mein Nachbar Urs ist von Beruf Lehrer, deshalb redet er lieber, als dass er zuhört.

b) Ach ja?

c) All die Beschwerden, die Aussprachen beim Direktor und die Bestechungsversuche hält auf Dauer der stärkste Lehrer nicht aus.

	3
--	----------

10 Bestimme die markierten Satzglieder so genau wie möglich.

„Jetzt versetz dich **in die Lage chinesischer Lehrer (1)**“, sagte **Urs (2)**. „Deren Schulklassen bestehen von Gesetzes wegen komplett aus rundumbeglückerten Einzelkindern.“ „Nicht die Kinder sind das Problem, sondern die Eltern. Weil **ihnen (3)** ein Vergleich fehlt, halten sie ihren Thronfolger für ein hochbegabtes Juwel, der eigentlich **Einzelunterricht (4)** verdient hätte und spätestens mit zwölf Atomphysik in Cambridge studieren muss.“

(1) _____

(2) _____

(3) _____

(4) _____

	4
--	----------

11 Setze die folgenden Sätze in die gewünschte Zeitform.

a) Das hält niemand aus.

Präteritum: _____

b) Du kannst dir das nicht vorstellen.

Futur 1: _____

c) Sie haben nur ein Kind.

Plusquamperfekt: _____

d) Das war bildlich gesprochen.

Präsens: _____

	4
--	---

12 Aktiv – Passiv**Setze die Aktivsätze ins Passiv und nenne dabei die "Täter".****Setze die Passivsätze ins Aktiv.****In allen Sätzen muss die Zeitform beibehalten werden.**

a) Die Chinesen haben die Einkind-Politik eingeführt.

b) Die Eltern wurden vom Staat dauernd überwacht.

c) Nur wenige Chinesen werden Kritik äussern.

d) Zahlreiche Kritiker waren von der Polizei inhaftiert worden.

	8
--	---

13 Stammformen

Ergänze die leeren Felder mit den gewünschten Stammformen.

INFINITIV	PRÄTERITUM	PARTIZIP II/PERFEKT
spielen	spielte	gespielt
bitten		
entscheiden		
hinken		
hängen (Kleider am Bügel)		
verbergen		

	5
--	----------

14 Setze die Ausdrücke in Klammern in den richtigen Fall.

Angesichts (das genannte Problem) _____ bemühen

sich die Behörden um (ein vernünftiger Lösungsvorschlag) _____

_____.

	2
--	----------

15 Im folgenden Text haben sich einige Fehler eingeschlichen (Orthografie, Grammatik, Satzzeichen).

Korrigiere die Fehler gut leserlich.

Heute ist wieder eine Choreografie angesagt. Um sie gut durch führen zu können muss die gesamte Ostkurve zusammenarbeiten. In der Mitte der Kurve, wird ein Wort anhand von Buchstaben gebildet. Die Kurve wird in der Länge, in drei Blöcke aufgeteilt. Unten und oben kommen Blaue Fahnen in der Mitte Gelbe. Sorg dafür, dass du und deinen Nachbar in der Kurve alle eine Fahne haben. Wenn die Blockfahne runtergeht, sollen alle Fähnchen geschwungen werden. Passt bitte auf das die Buchstaben nicht kaputgehen.

aus "Szene Davos", Infoblatt für Matchbesucher HCD-SCB, Samstag, 11.10.14 (leicht angepasst)

	6
--	----------

ERREICHTE PUNKTZAHL / MAXIMALE PUNKTZAHL

	78
--	-----------

Teil 2: Schreibaufgabe

- ☺ **Beschrifte dein Textblatt mit Namen, Vornamen und Kandidaten- bzw. Gruppennummer.**
 - ☺ Gib die Nummer und den Titel des Aufsatzthemas an.
 - ☺ Setze rechts einen breiten Rand (ca. 3 cm) für die Korrektur.
 - ☺ Gliedere deinen Text in sinnvolle Abschnitte.
 - ☺ Gestalte ihn so, dass man als Leser/in deinen Überlegungen gut folgen kann.
 - ☺ Drücke dich sprachlich möglichst präzise, anschaulich und korrekt aus.
-

Wähle von den vier Themen jenes, das dich am meisten anspricht.

1 Erwartungen

Immer wieder werden Erwartungen an uns gestellt, von den Eltern, den Lehrern, den Freunden und auch von uns selbst. Nicht immer können wir alle Erwartungen erfüllen. Hast du selbst schon Erfahrungen mit übertriebenen Erwartungen gemacht? Oder vielleicht eine Person aus deinem Umfeld? Berichte darüber und erläutere, wie man deiner Meinung nach damit umgehen sollte. Zeige auch, worin für dich der Unterschied zwischen berechtigten und übertriebenen Erwartungen besteht.

2 Die heutige Jugend ist verwöhnt!

Vielleicht hast du diese Aussage auch schon gehört.

Wie stehst du dazu: Findest du auch, dass viele Jugendliche verwöhnt werden, oder hast du andere Erfahrungen gemacht? Was heisst deiner Meinung nach „verwöhnt werden“?

Berichte von deinen Erfahrungen und erkläre, wie du zu deiner Meinung gekommen bist. Gehe in deinem Aufsatz auch darauf ein, welche Vorteile und welche Nachteile es hat, wenn ein Kind verwöhnt wird.

3 Der ideale Lehrer

Der Erzähler aus dem Text in der Sprachprüfung behauptet, dass Lehrer lieber reden als zuhören. Eine Lehrperson sollte sicher gut reden und gut zuhören können.

Beschreibe den Lehrberuf aus deiner Sicht und erläutere, was du von einer guten Lehrerin, einem guten Lehrer erwartest. Erzähle von deinen Erfahrungen und erkläre auch, wieso du selbst (nicht) gerne Lehrerin oder Lehrer sein würdest.

4 Ein aussergewöhnlicher Schultag

Als ich an jenem Morgen die Augen aufschlug, machte sich in mir eine Ahnung breit: Heute würde ein ganz besonderer Tag sein. Etwas irritiert durch diesen Gedanken, warf ich einen Blick in meine Agenda. Nein, nichts Aussergewöhnliches. Ein ganz normaler Schultag erwartete mich. Wie jeden Morgen machte ich mich bereit, frühstückte, verabschiedete mich und verliess mein Zuhause. Eine Viertelstunde später kam ich beim Schulhaus an, ging zu meinem Klassenzimmer. Die Tür stand offen, das Zimmer war leer. Wo waren denn alle? Ungläubig sah ich mich um, bis ich die Aufschrift an der Wandtafel entdeckte...

Dieser kurze Text beschreibt die Ausgangslage für eine Geschichte. Schreibe eine spannende Fortsetzung, die zum Titel passt.